

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist Bestandteil der „Fachbuchreihe Kriminalistik“ und soll den Leser mit Grundfragen der Beweisführung vertraut machen. Im Mittelpunkt der Ausführungen stehen Probleme, mit denen jeder mit der Untersuchung beauftragte Kriminalist täglich konfrontiert wird. Die Bearbeitung jeder Anzeige und die Durchführung jedes Ermittlungsverfahrens stellt elementare Anforderungen an die Kenntnisse über die in dieser Broschüre beschriebene inhaltliche Ausgestaltung der Beweisführung. Es sind auch einige wesentliche Aspekte des erstinstanzlichen gerichtlichen Verfahrens — soweit das ohne unzulässige Ausdehnung der für diese Abhandlung gesetzten Begrenzung möglich war — mit behandelt worden. Die umfassende Kenntnis der in dieser Broschüre behandelten Probleme ist Voraussetzung für das richtige Verständnis vieler Beweisrechtsfragen, die auch in den folgenden Bänden der „Fachbuchreihe Kriminalistik“ immer wieder von Bedeutung sind.

Seit dem Erscheinen der 2. Auflage der Broschüre „Grundfragen der Beweisführung im Ermittlungsverfahren“ im Jahre 1975 sind in Praxis und Theorie des strafprozessualen Beweisrechts weitere Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen worden. Ausdruck dessen sind insbesondere die „Richtlinie des Plenums des Obersten Gerichts der Deutschen Demokratischen Republik zu Fragen der gerichtlichen Beweisaufnahme und Wahrheitsfindung im sozialistischen Strafprozeß“ vom 16. März 1978 sowie das Lehrbuch „Strafverfahrensrecht“.

In einem Anhang zu dieser Broschüre wurden elf Einzelbeiträge von Autoren aufgenommen, die z. T. in verschiedenen Heften des „Forums der Kriminalistik“ bereits veröffentlicht bzw. noch unveröffentlicht sind. Damit wird die Absicht verfolgt, dem Leser sowohl eine geschlossene Darstellung zu Grundfragen und eine